Typenschild

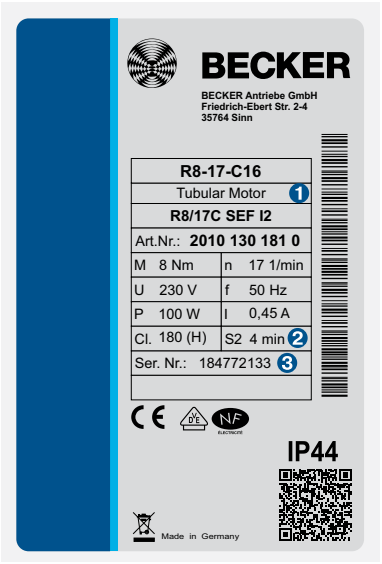
❶ **Typenbezeichung: z.B. R8/17C SEF I1**

R	Antriebsgröße (Rohrdurchmesser) P - 35mm R - 45mm L - 58mm
8-17	Nennmoment/Abtriebsdrehzahl
C	integrierter Centronic Funkempfänger
16	Fortlaufende Nummer

❷ **Betriebsart (Kurzzeitbetrieb S2)**
Nach 4 Min. Dauerbetrieb muss eine Abkühlphase erfolgen.

❸ **Serien-Nummer: z.B. 184772133**

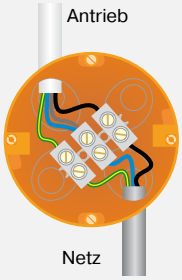
18	Jahr 2018
47	Kalenderwoche
72133	Fortlaufende Nummer



Anschluss

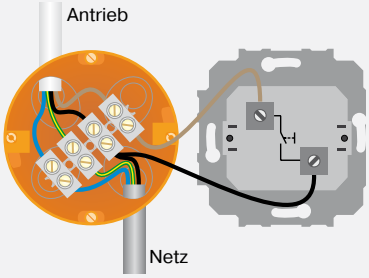
Anschluss ohne Vor-Ort-Bedienung

Die blaue und grün-gelbe Ader des Antriebs werden farbengleich mit den Adern der Netzzuleitung verbunden. Die schwarze Ader des Antriebs wird mit der Phase (L) und die braune Ader wird zusätzlich mit der blauen Ader (N) der Netzzuleitung verbunden.



Anschluss mit Vor-Ort-Bedienung mit einem Einfachtaster (nur bei C16)

Bei der Vor-Ort-Bedienung wird die braune Ader des Antriebs über einen Einfachtaster mit der Phase der Netzzuleitung verbunden. Der Taster darf die ersten 5 Sekunden, nachdem die Netzspannung eingeschaltet wurde, nicht bedient werden. Danach kann der Antrieb über den Einfachtaster über die Befehlsfolge Auf, Stopp, Ab, Stopp usw. bedient werden.



Informationen

Die Antriebe mit elektronischer Endabschaltung S16 (SEF I1) erkennen und programmieren die Einfahrendlage selbsttätig. In der Einfahrendlage muss ein fester Anschlag vorhanden sein.

In der Ausfahrposition wird der Behang automatisch verriegelt und gestrafft.

Prinzip Verriegelung

Der Behang wird so lange ausgefahren, bis der Riegel den Verriegelungspunkt überfahren hat (Riegel klickt). Hier wird der erste Punkt programmiert ❶.

Danach wird der Behang in Aufrichtung gefahren, bis der Antrieb das Tuch straff zieht und selbsttätig abschaltet ❷.

Daraufhin wird der Behang aus dem Verrieglungsweg gefahren. Auch hier wird wieder ein Punkt programmiert ❸.

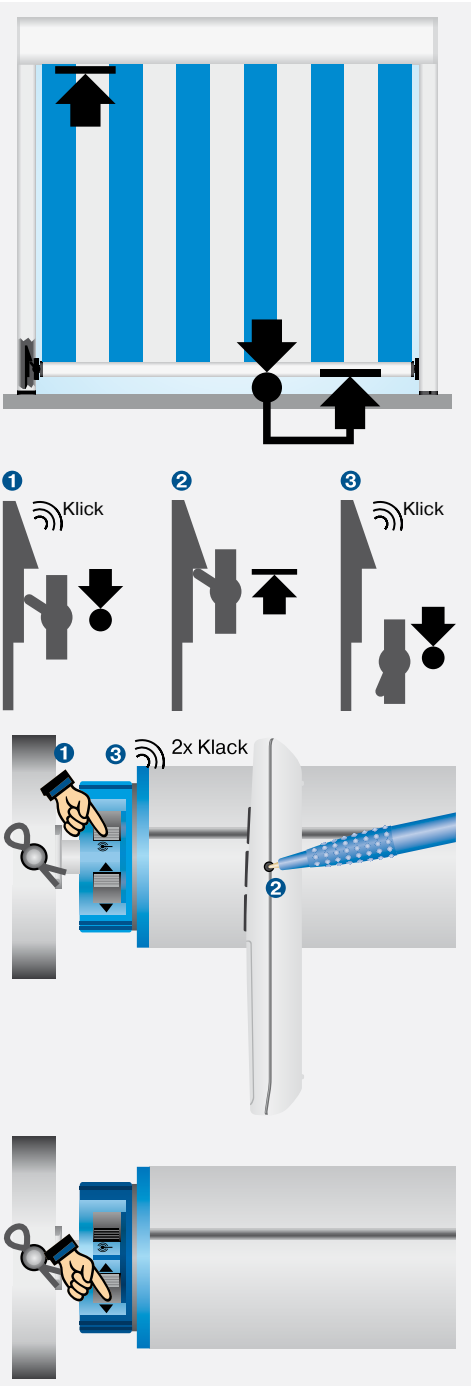
Einlernen des Mastersenders

Durch das Einschalten der Spannungsversorgung (Power On) oder durch das Schalten des Funkschalters in die Position , versetzen Sie den Antrieb für 3 Min. in Lernbereitschaft ❶. Drücken Sie danach die Programmiertaste am Mastersender ❷, bis der Antrieb 2x klackt ❸ (3 Sek. bei Neuantrieben, 10 Sek. zum Überschreiben eines bereits eingelernten Mastersenders).

Korrigieren der Drehrichtung

Die Drehrichtung kann über den Schalter am Antriebskopf oder über den Mastersender (nur bei C16) korrigiert werden.

Achtung: Die Drehrichtung kann nur umgeschaltet werden, wenn keine Endlagen eingelernt sind.

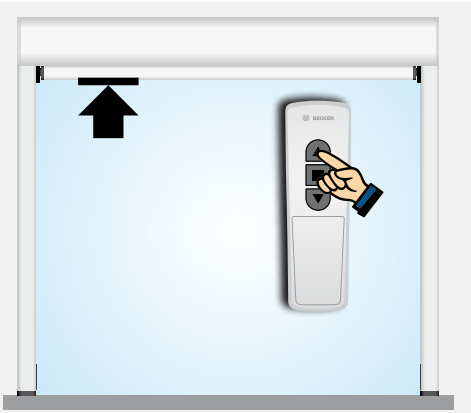


Einstellen der Endlagen

1. Einlernen der Einfahr-Endlage mit dem Mastersender

Verbinden Sie die Anschlusslitzen des Rohrantriebs farbengleich mit denen des Einstellsets.

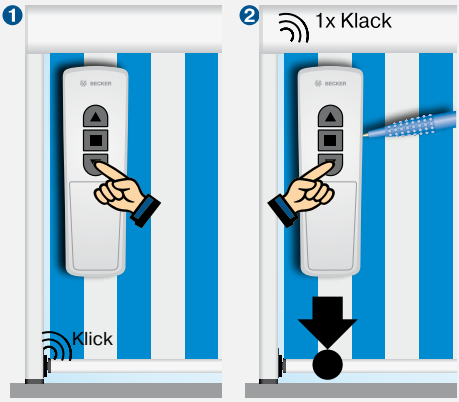
Fahren Sie den Behang gegen den oberen Anschlag, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.



2. Programmieren der Verriegelungsendlage mit dem Mastersender

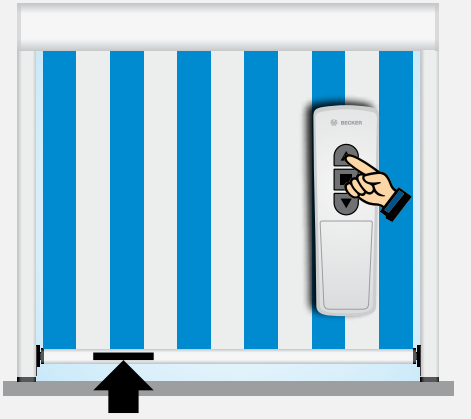
Fahren Sie den Behang nach unten, bis die Verriegelung klickt ❶.

Drücken Sie danach die Programmier- und AUSFAHR-Taste, bis der Antrieb 1x klackt ❷.



3. Behang in die Verriegelung fahren mit dem Mastersender

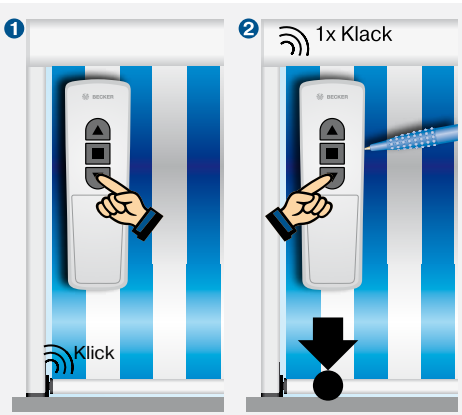
Fahren Sie den Behang aufwärts in die Verriegelung, bis der Antrieb selbsttätig abschaltet.



4. Programmieren der Entriegelungsendlage mit dem Mastersender

Fahren Sie den Behang nach unten, bis die Verriegelung klickt ❶.

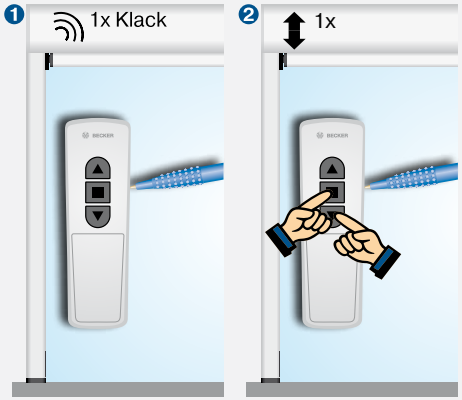
Drücken Sie danach die Programmier- und AUSFAHR-Taste, bis der Antrieb 1x klackt ❷.



5. Löschen der Endlagen mit dem Mastersender

Drücken Sie die Programmier- und STOPP-Taste, bis der Antrieb nach 10 Sekunden 2x klackt.

6. Aktivieren der Sonderfunktion Tuchentlastung (nur bei C16)

Fahren Sie den Behang gegen die obere Endlage. Drücken Sie anschließend die Programmiertaste, bis der Antrieb 1x klackt ❶. Danach drücken Sie die Programmier-, STOPP- und AB-Taste, bis der Antrieb durch eine Ab- und Aufbewegung die Aktivierung der Tuchentlastung quittiert ❷.

Durch Wiederholen des Vorgangs kann die Tuchentlastung wieder deaktiviert werden.